

# Rumäniens Dentalmarkt im Aufwind

15.08.2017

## Importe nehmen zu / Nachfrage nach Dienstleistungen steigt / Von Michael Marks

Bukarest (GTAI) - Rumäniens Markt für zahnmedizinische Dienstleistungen expandiert. Hierzu tragen In- und Ausländer sowie eine sich wandelnde Einstellung zur Zahnpflege bei. Befördert wird die Entwicklung auch durch den günstigen Wirtschaftsverlauf. Bei den zahnmedizinischen Ausrüstungen ist das Land weitgehend auf Importe angewiesen. Sie sind in den vergangenen Jahren deutlich gestiegen und sollten weiter profitieren. Deutschland ist als wichtigster Lieferant gut positioniert.

Der rumänische Markt für zahnmedizinische Dienstleistungen ist nach einer Untersuchung von Creditinfo Romania 2016 um 36% zum Vorjahr auf umgerechnet knapp 250 Mio. Euro gestiegen. Der Markt wird zu 90% von privaten Dienstleistern dominiert. Über 4.300 Unternehmen beschäftigten etwa 10.000 Mitarbeiter. Allein im Jahr 2016 sind knapp 1.000 Kliniken und Praxen eröffnet worden.

## Immer mehr Ausländer kommen zur Zahnbehandlung nach Rumänien

Die Einstellung der Rumänen zum Thema Zahngesundheit zeigt ein großes Stadt-Land-Gefälle. In der Stadt hat die Bevölkerung eine deutlich bessere Erziehung genossen als in den ländlichen Gebieten. Dort wird oft genug über Jahre kein Zahnarzt aufgesucht, Zahnbürsten werden länger als ein Jahr verwendet und entsprechend lange reicht eine Tube Zahnpasta aus. Statistisch gesehen gehen nur drei von zehn Rumänen mindestens einmal im Jahr zum Zahnmediziner.

Dafür kommen aber vermehrt Ausländer zur Zahnbehandlung nach Rumänien. Für sie sind die Preise der zahnmedizinischen Dienstleistungen verhältnismäßig günstig, und dies auf recht hohem Qualitätsniveau. Laut einem Medienbericht ist ein Zahnarzt aus Timisoara mit seiner Praxis in die Nähe des Flughafens umgezogen, damit die Patienten direkt und einfach vom Flughafen in die Praxis kommen können. Jeder zwölfte Patient stamme aus dem Ausland, berichtet ein anderer Dentist.

In Bukarest sind die meisten Unternehmen ansässig, die im Bereich der Zahnpflege tätig sind, rund 1.300 oder ein Drittel der Marktakteure. Weitere gut positionierte Regionen sind die Kreise Timis (über 150 Unternehmen / gut 400 Beschäftigte), Cluj (220 / 500), Arges (150 / 450), Brasov (170 Unternehmen / 420 Beschäftigte).

Neben den üblichen Gesundheitsmaßnahmen werden in den Zahnkliniken Dienstleistungen wie Zahnimplantate und solche der Zahnästhetik immer stärker nachgefragt. Auch die Nachfrage nach Zahnspangen und Veneers (Verblendschalen aus Keramik für das sogenannte Hollywood-Smile) wächst. Was früher bei der erwachsenen rumänischen Bevölkerung nicht denkbar war, zum Beispiel das Tragen von Zahnspangen, stellt sich heute als zunehmender Trend dar.

## Private Praxen und Kliniken überwiegen

Steigende Einkommen und Kaufkraft der Bevölkerung begünstigen die Wachstumsperspektiven des Marktes. Allgemein nimmt das Bewusstsein für die Zahngesundheit und Zahnästhetik zu. Rumänien verliert durch Migration und niedrige Geburtenrate zwar Einwohner, aber die Landesbewohner werden auch älter. Dies stärkt die Nachfrage. Rund 90% der Zahnmedizinischen Dienstleistungen erfolgen aus privater Hand. Von den 16.442 Zahnärzten im Jahr 2016 arbeiten nach Angaben des Statistikamtes nur 1.643 im staatlichen Gesundheitssystem, der Rest von 14.799 im Rahmen privater Praxen oder Kliniken.

## RUMÄNIENS DENTALMARKT IM AUFWIND

Die meisten Zahnärzte ziehen es wegen der Bürokratie vor, keine Verträge mit der staatlichen Krankenkasse abzuschließen. Im Bereich der zahnmedizinischen Prävention, etwa durch Erziehung in den Schulen, engagiert sich der Staat überhaupt nicht. Die Zahnarztpraxen, die es vor und kurz nach der politischen Wende noch in den Schulen gab, wurden nach und nach geschlossen. Ganz gegen den Trend der Ärzte, die zahlreich Rumänien verlassen, um im Ausland zu arbeiten, steigt die Zahl der im Land tätigen Dentisten in den vergangenen Jahren leicht an: Sie lag 2015 (2014) bei 15.556 (14.879).

In den privaten Praxen und Kliniken kommen mittlerweile modernste Technik und integrierte Dienstleistungen zum Einsatz. So sind in einer Klinik Orthopantomographie (Panoramaschichtaufnahmen) als auch die folgende notwendige Behandlung aus einer Hand verfügbar. Zahlreiche Zahnärzte haben eine Spezialisierung im Ausland erworben. Dies erhöht den Ruf und zieht auch ausländische Patienten im Zuge des Medizintourismus an.

Der rumänische Markt für Medizintourismus soll schrittweise um 15% bis 20% wachsen, so die Fachzeitschrift Traveller Magazin. Der Markt wird momentan von Fachleuten auf rund 300 Mio. Euro geschätzt. Ausländische Patienten kommen für Dienstleistungen der Zahnmedizin und Augenheilkunde, für Schönheitschirurgie sowie zwecks Spa und Wellness. Damit einher geht die allgemeine Entwicklung des Tourismus in Rumänien. So erhöhte sich die Zahl der Übernachtungen ausländischer Touristen laut Statistikamt im 1. Halbjahr 2017 um 7,2 % zur Vergleichsperiode des Vorjahres. Bukarest, aber auch Städte wie Timisoara, Cluj-Napoca, Sibiu oder Brasov werden als Urlaubsziele zunehmend entdeckt.

### Importe von zahnmedizinischen Produkten nach Rumänien (Angaben in Euro)

| SITC-Produktgruppe   | 2015        | 2016        | Davon aus Deutschland 2016 in % |
|--|-------------|-------------|---------------------------------|
| 541.91 Watte, Gaze, Binden Verbandzeug, Pflaster zum Heilgebrauch, Senfpflaster mit medikamentösen Stoffen getränkt oder überzogen zu medizinischen, chirurgischen, zahnärztlichen Zwecken | 16.061.187  | 16.135.210  | 24,6                            |
| 553.40 Zahn- und Mundpflegemittel, einschl. Haftpuder und -pasten für Zahnprothesen; Garne zum Reinigen der Zahnzwischenräume (Zahnseide), in Aufmachungen für den Einzelverkauf           | 30.018.668  | 37.435.692  | 19,9                            |
| 598.95 zubereitetes Dentalwachs oder Zahnabdruckmassen; andere Zubereitungen für zahnärztliche Zwecke auf der Grundlage von Gips   | 4.713.176   | 5.505.992   | 27,8                            |
| 774.21 Röntgenapparate und -geräte, auch für medizinische, chirurgische, zahn- oder tierärztliche Zwecke   | 38.614.354  | 24.155.080  | 34,9                            |
| 774.22 Apparate und Geräte, die Alpha-, Beta- oder Gammastrahlen verwenden, auch für medizinische, chirurgische, zahn- oder tierärztliche Zwecke   | 1.131.151   | 768.383     | 13,5                            |
| 872.1 Zahnmedizinische Instrumente, Apparate und Geräte  | 18.811.199  | 23.151.675  | 41,3                            |
| 872.40 Möbel für die Human-, Zahn-, Tiermedizin oder die Chirurgie; Teile davon  | 19.376.474  | 15.585.966  | 34,2                            |
| 899.65 Zahnprothesen und andere Waren der Zahnprothetik  | 10.502.571  | 13.243.791  | 24,1                            |
| Summe:   | 139.228.780 | 135.981.789 | 29,1                            |

Quelle: Eurostat

## RUMÄNIENS DENTALMARKT IM AUFWIND

Die Gesamtimporte von zahnmedizinischen Artikeln und Geräten sind massiv im Vergleich zu 2010 gestiegen. Lagen sie damals in der hier vorgenommenen Abgrenzung bei 75 Mio. Euro, so sind es aktuell fast 136 Mio. Euro. Davon stammen 29,1% oder 39,6 Mio. Euro aus Deutschland als Hauptlieferland. Mit Abstand folgen VR China (12,8 Mio. Euro), Polen (10,7 Mio. Euro), Belgien (8,4 Mio. Euro) und die Niederlande (5,9 Mio. Euro).

### Internetadressen

Internationale Messe für zahnmedizinische Produkte und Ausrüstungen DENTA (23.11. bis 25.11.17, Romexpo/Bukarest)

Internet: <http://www.denta.ro> ▶

Zahnärztekammer in Rumänien

Internet: <http://cmdr.ro/>

Rumänischer Verband für Medizintourismus

Internet: <http://www.artm.ro> ▶

Risikomanagement-Unternehmen Creditinfo

Internet: <http://www.creditinfo.ro> ▶

Fachzeitschrift Traveller Magazin

Internet: <http://www.travellermagazin.ro> ▶

(M.M.)

## KONTAKT

Christian Overhoff

☎ +49 (0)228 24 993-321

✉ [Ihre Frage an uns](#)

---

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2017 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.